

VITAKO

Kommunale IT gemeinsam schützen – Resilienz und Cybersicherheit im Fokus

Lars Hoppmann (Geschäftsleiter OWL-IT, stellv. Vorstandsvorsitzender VITAKO)

KDN Paneltalk

Essen, 02.07.2024

VITAKO

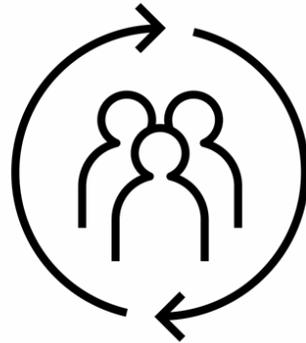
Agenda

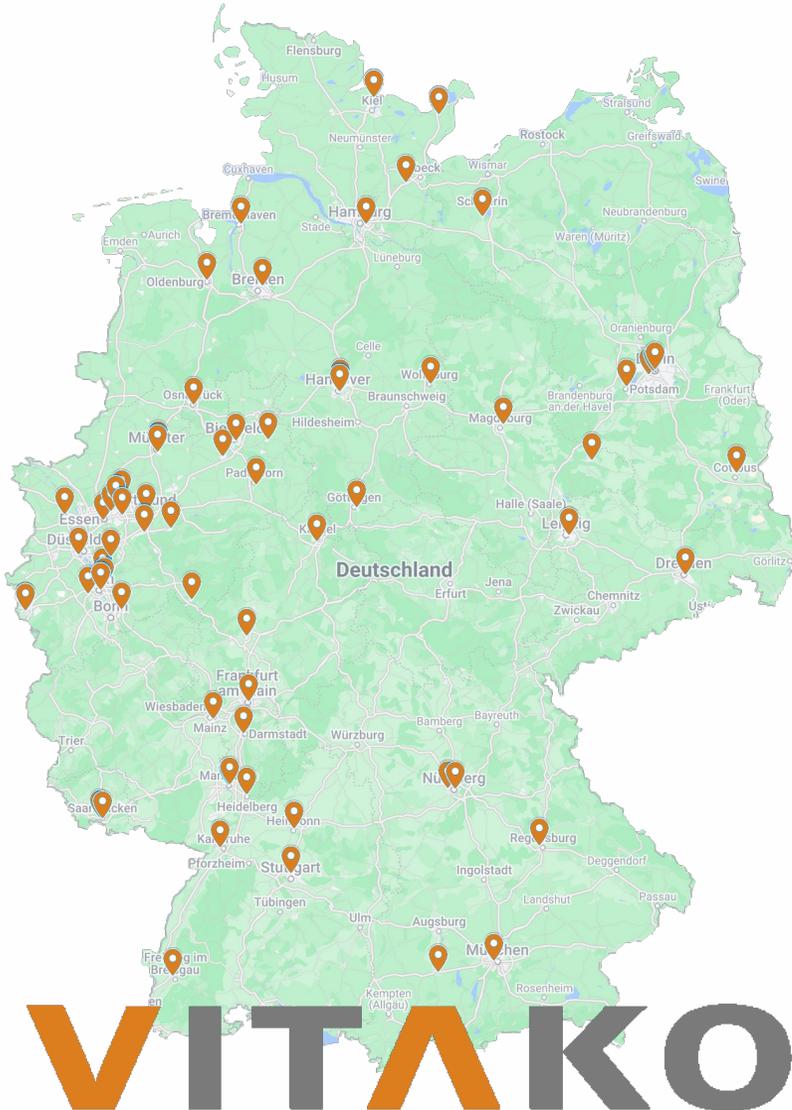
- > Kurzvorstellung
- > Bedrohungslage und Schadenausmaß
- > Kernforderungen Cybersicherheit
 - > BSI als Zentralstelle
 - > Landes-CERTs als interföderale Kooperationen
 - > Kommunale IT als Kritische Infrastruktur
 - > Mission VITAKO
- > Cybersicherheit als gemeinsame Aufgabe

OWL-IT – Aus drei mach eins! Fusion zum 01.01.2024

VITAKO

OWL-IT





- > 59 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen (IT-Dienstleister) mit mehr als 20.000 Beschäftigten
- > Alleinstellungsmerkmal: Mitgliedsunternehmen in öffentlicher Hand
- > Betreuung von rund 750.000 IT-Arbeitsplätzen für mehr als 10.000 Kommunen, Berater und Betriebspartner für Kommunen
- > VITAKO Mitglieder entwickeln innovative zukunftsorientierte IT-Lösungen und integrieren diese in Verwaltungsprozesse – wir „verstehen“ Verwaltung und „können“ IT
- > Interne Vernetzung der Mitglieder in Facharbeitsgruppen und externe Interessenvertretung gegenüber der Politik durch Fachpublikationen-,

Bedrohungslage und Schadensausmaß

- Kommunen erbringen 80% der Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen
Problemfeld: hohe (öffentliche) Wirkung
- Ausfall der kommunalen IT bedeutet, dass wichtige Verwaltungsleistungen nicht mehr erbracht werden
Problemfeld: hoher (volks-)wirtschaftlicher Schaden
- Vertrauen in den Staat gefährdet
Problemfeld: gesellschaftlicher Zusammenhalt
- In Krisensituationen fehlen beteiligten Organisationen wichtige Informationen, wenn kommunale IT nicht verfügbar ist.
Problemfeld: unvollständiges Lagebild in der Krise



Bedrohungslage und Schadensausmaß

Cyberkriminalität

Hackergruppe „Akira“ für Angriff auf Südwestfalen-IT verantwortlich gemacht

Der Hackerangriff auf den Dienstleister Südwestfalen-IT ist Medienberichten zufolge von einer Gruppe verübt worden, die sich selbst „Akira“ nennt.

10.11.2023

Hartnäckige Malware

Trojaner legt Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen lahm

27.02.2024 | Stand 28.02.2024, 9:58 Uhr



Lea Heußer
Volontärin



Hacker attackieren offenbar Kreis Vorpommern-Rügen

Stand: 29.11.2023 09:29 Uhr

Die Kreisverwaltung Vorpommern-Rügens ist offenbar Opfer eines Cyber-Angriffs geworden und ist weiterhin nur telefonisch zu erreichen. Auch das Rostocker Projektplanungs-Unternehmen Inros Lackner soll digital attackiert worden sein.

Eine besonders hartnäckige Malware, also ein Programm, das in das System des Computers eindringt, um dort Schäden oder Störungen zu verursachen hat am Dienstag das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen lahmgelegt

Die Hackergruppe Akira soll in kürzester Zeit zu einer der aktivsten Verbrechergruppen im Bereich Cyberkriminalität aufgestiegen sein. (Symbild) (imago images/Silas Stein)

Fuldaer Zeitung > Fulda

Cyber-Attacke trifft Petersberg: Rathaus nur eingeschränkt erreichbar

10.02.2024, 12:48 Uhr



Cyberangriff mit Erpressung: Jedes neunte Opfer zahlt Lösegeld

23.11.2023, 14:55 Uhr

Audiobeitrag

> Cyberattacke auf zwölf schwäbische Gemeinden

Cyberattacke auf zwölf schwäbische Gemeinden

Hacker haben mehrere Kommunen im Landkreis Neu-Ulm angegriffen und deren Verwaltung teilweise lahmgelegt. Betroffen sind vor allem die Bürgerbüros, die aktuell nur eingeschränkt arbeiten. Wie lang es dauert, das Datenleck zu schließen, ist unklar.

VITAKO Frühjahrsempfang am 12.06.2024

VITAKO

- > Berlin, Haus der Bundespressekonferenz
- > Veröffentlichung der VITAKO – Perspektive und Position zur kommunalen IT-Sicherheit
- > „Kommunale IT gemeinsam schützen – Resilienz und Cybersicherheit im Fokus“
- > www.vitako.de



v.l.n.r. Melitta Kühnlein (Leitung Bereich IT-Strategie und Gesamtsteuerung der Landeshauptstadt Potsdam), Anke Domscheit-Berg (Mitglied des Bundestages und Obfrau im Ausschuss für Digitales), Dr. Jens Zimmermann (Mitglied des Bundestags und Obmann im Ausschuss für Digitales), Dr. Gerhard Schabhüser (Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik), Martina Klement (Chief Digital Officer (CDO) des Landes Berlin und Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung), Lars Hoppmann (Geschäftsleiter OWL-IT und stellvertretender Vorstandsvorsitzender von VITAKO)

VITAKO



**Kommunale IT gemeinsam schützen –
Resilienz und Cybersicherheit im Fokus**

VITAKO – Perspektive und Position zur
kommunalen IT-Sicherheit

Stand: 12. Juni 2024

www.vitako.de



VITAKO Kernforderungen Cybersicherheit



BSI zur Zentralstelle ausbauen: Kommunen und ihre IT-Dienstleister erhalten Lageinformationen und Unterstützung



Einheitliche interföderale Vernetzungs- und Unterstützungsstrukturen: Informationen und Unterstützung von Landes-CERTs



Kommunale IT muss KRITIS werden: Einheitliche und verbindliche Vorgaben für Verwaltungs-IT



Mission VITAKO:

- Kommunale IT-Dienstleister bündeln Know-how und Ressourcen in Rechenzentren und bieten zahlreiche IT-Services
- Mitwirkung an interföderaler Standardisierung von Basis-Infrastrukturen

BSI als interföderale Zentralstelle

- Kommunale Ebene muss an Lagebildern, die Cybersicherheitsakteure von Bund und Ländern erstellen, partizipieren können.
- Im Fall von Cyberangriffen auf kommunale Verwaltungen benötigen diese die professionelle Hilfe des BSI.



Landes-CERTs als interföderale Kooperationen

- Einheitliche Strukturen für Kooperation und Vernetzung zwischen Kommunen und Bundes- und Landesebene nötig.
- Interföderale Vernetzung ermöglicht Kommunen und ihren kommunalen IT-Dienstleistern Vertrauen für Informationsaustausch aufzubauen.
- Kommunen und ihre IT-Dienstleister benötigen einheitlich Zugang zu Informationen der Landes-CERTs sowie deren Unterstützung bei IT-Sicherheitsvorfällen.



Kommunale IT als kritische Infrastruktur

- Kommunale Verwaltungs-IT muss als kritische Infrastruktur eingestuft werden.
- Einbezug in NIS2-Umsetzung würde einheitliche Verpflichtung zur Risikobewertung, IT-Sicherheitskonzepten und Sicherung des Weiterbetriebs schaffen.
- Kommunen und kommunale IT-Dienstleister benötigen dafür entsprechende finanzielle Mittel von Bund und Ländern.



Mission VITAKO

- Kommunale IT-Dienstleister bieten Know-how für Bereitstellung von IT-Systemen und bündeln Verwaltungs-IT in Rechenzentren.
- Anwendungen für öffentliche Verwaltung müssen nach dem Prinzip Security-by-Design entwickelt werden.
- VITAKO setzt sich für Standardisierung von Basis-Infrastrukturen ein.
- VITAKO führt gemeinsame Notfall-Übungen durch.
- Gemeinsam mit govdigital und ProVitako wird Kommunen ein effektives Leistungspaket geboten.



Cybersicherheit ist eine gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe!

- VITAKO hat das Thema "Cybersicherheit und Krisenresilienz" auf der Mitgliederversammlung zum Schwerpunktthema gemacht.
- Eine eigene „Teilstreitkraft“ (TSK) für die Dimension Cyber und Informationsraum (CIR) wurde gebildet.
- Konteradmiral Roland Obersteg betonte als Redner auf der Mitgliederversammlung, „**dass die TSK CIR als Treiber der Digitalisierung dafür verantwortlich ist, die Streitkräfte insgesamt digital kriegstüchtig zu machen – denn in den Konflikten der Gegenwart und Zukunft gibt es keine analoge Siegfähigkeit mehr.**“



- gemeinsames Interesse an der Stärkung der Cybersicherheit in Deutschland
- insbesondere Rechenzentren, welche die kritischen Infrastrukturen unterstützen
- regelmäßigen Austausch zwischen VITAKO und der Bundeswehr

VITAKO

Vielen Dank!

